

0800

EWZ Durchf.-Nr.: 906 329		Umfiedl.-Nr.: 1 221 452		Domi.-Kenn.-Nr.:	
Name: JANZEN		geborene: Penner		Vorname: Margarethe	
fam.-Stand		Geburts- Tag Mon. Jahr		Ort: Tiegerweide	
verh.		23. 4. 21		Gemeinde: Rückenau	
Ehe geschlossen am: 15.6.1941		in: Tiegerweide		Beruf: Landarbeiterin	
Herkunftsland: UdSSR		Lehrt Heimatort: Ray.Tschernigowka(28)		Geb. Saporoshje(7)II menn.	
Staatsangehörigkeit:					
a) bisherige: UdSSR		b) jetzige:		nachgewiesen durch: lt. Angaben	
Eltern Name:		geb. am:		in:	
Vater: Gerhard		30.12.81		Tiegerweide menn.	
Mutter: Vorname geborene:		19.6.86		Johannesruh "	
Anna Nickel				Lebt-geft.-in: Umsiedl.	
Ehefrau (bzw. Ehemann):					
Vorname: Wilhelm		geborene:		Geb. verw.-geft.:	
geb. am: 13.4.1921		in: Tiegerweide		in: verschleppt	
Vater: Wilhelm		geb. am: 1896		in: Gl.-Beh. Saporoshje Gl.-Beh.: menn.	
Mutter: Vorname geborene:		10.1.89		Tiegerweide " Gl.-Beh.: verschleppt	
Maria Janzen				Lebt-geft.-in: Tiegerweide	
Kinder, bzw. Herdangehörige Vor- u. Zuname		Geburts- Tag Mon. Jahr		Ort: (Kreis)	
Wilhelm		8. 3. 42		Tiegerweide	
Ehemann seit 1941 verschleppt:					
Erfassung 1944					
Vermögensausgleich bleibt vorbehalten					
Aufenthaltort: Gut Toporzyszczewo b. Fritz Forststr.					
Gem. Bondkau/Hermannsbad Nummer des Herdvorstandes: eigene					
Durchgeschleust am: 3. Mai 1944 in: Lag. Hermannsbad					
durch Komm. Nr.: XXX Aufnahmekraft: St					

0802

EWZ-Nr. 906 329

Lag. Hermannsbad

3. Mai

4
194

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD
Einwandererzentralstelle
Komm. XXX

Einbürgerungsantrag

Falls die Einbürgerung beantragt wird, ist nachstehender Vordruck mit folgender Massgabe auszufüllen:

1. Das Familienoberhaupt stellt den Antrag für sich und seine Familienangehörigen (Ehefrau und minderjährige Kinder).
2. Im übrigen haben alle volljährigen Personen diesen Vordruck auszufüllen. Die Volljährigkeit tritt mit der Vollendung des 21. Lebensjahres ein.

UdSSR

Janzen geb. Penner, Margarethe

Umsiedlungsgebiet

I. Es erscheint der Umsiedler

Familiennamen

Vornamen

aus

Tiegerweide, Geb. Saporoshje

(Ort, Kreis, Land)

ausgewiesen durch (Umsiedlungspapiere):

Hm. Nr. 1221 452

und erklärt:

1. **Antrag:** Ich beantrage für mich — und meine aus dem anliegenden Meldeblatt ersichtlichen Familienangehörigen — die Aufnahme in den deutschen Staatsverband. Die Angaben in dem Meldeblatt erkenne ich als richtig an.
2. **Staatsangehörigkeit:** Ich besitze folgende Staatsangehörigkeit:

UdSSR

(Doppelstaatsangehörigkeit ist anzugeben, bei Staatenlosigkeit frühere Staatsangehörigkeit u. Grund des Verlustes)

Zum Nachweis der Staatsangehörigkeit lege ich vor (Paß, Kennkarte, Heimatschein u. s. w.):

3. Abstammung:

Ich bin

väterlicherseits

Deutscher

mütterlicherseits

Deutscher

Abstammung

Meine Ehefrau — Ehemann — ist — war

väterlicherseits

Deutscher

mütterlicherseits

Deutscher

Abstammung

eingebürgert

4. Volkstumsbekenntnis:

Ich bekenne mich zum

Deutschem

Volkstum.

Meine Ehefrau — Ehemann — bekennt — bekannte — sich zum

Volkstum.

5. **Konfession:** Ich und meine Familienangehörigen gehören folgender Religionsgemeinschaft an:

meine

Meine Ehe ist durch die gleiche Reli-

gionsgemeinschaft geschlossen. *Stammesamtlich*

6. **Umgangssprache:**

In der Familie

Deutsch

bei den Vorfahren

Deutsch

bei den Vorfahren der Frau

Manus Deutsch

(bei verschiedenen Umgangssprachen ist die meist gebräuchliche vorauszusetzen und zu unterstreichen).

7. **Schulbesuch:** (Schulgattung, Ort, Zeit, deutsche, russische usw.)

Eigener Schulbesuch

6 Kl. Deutsche V. Schule in Tiegernwerde

Schulbesuch der Ehefrau/des Ehemannes:

5 Kl. Deutsche V. Schule in Tiegernwerde

Schulbesuch der Kinder: —

8. **Zugehörigkeit zu deutschen oder fremdvölkischen Parteien, Vereinen, Verbänden:**
pol. und kult. Vereine und Verbände, Ehrenämter im öffentlichen Dienst, z. B. Stadt- oder Gemeindeverordneter (von — bis; auch bei Ehefrau):

I. hat pol. u. kult. Vereinen u. Verbänden nicht angehört

9. **Militärverhältnisse:** (Angabe der Dienstzeit, des letzten Dienstgrades, Kriegsteilnehmer):

Entfällt

10. **Deutsche bzw. fremde Auszeichnungen:** (Orden, Ehrenzeichen, Ernennungen)

Keine!

11. **Bestrafungen bzw. Verwicklung in Strafverfahren:** (Politische und kriminelle, Höhe der Strafe, Zeitpunkt der Verurteilung, Art des Delikts, auch bei der Ehefrau):

I. ist nicht verurteilt.

0804

- 3 -

12. Aufenthalt:

des Antragstellers

von Geburt bis

12.9.43

bis

10.2.44

in

Tiegerweide, Geb. Saporowitz

Miedwag

"

10.2.44

bis

24.3.44

"

Lg. Hermannstad

"

24.3.44

"

heute

"

Saporowitschew, Kr. Hermannstad.

"

"

"

der Ehefrau / des Ehemannes:

von Geburt bis

in

bis

Versichere an Eides Statt, dass mein Ehemann
 Frauen Wilhelm, geb. 13.4.21 in Tiegerweide,
 im Jahre 1941 verurteilt wurde.

Margarethe Janzen

13. Verwandte im Reich:

keine!

Ich versichere an Eides Statt, daß meine sämtlichen Angaben über mich und meine Familienangehörigen der Wahrheit entsprechen und erkläre insbesondere eidesstattlich, daß mir keine Tatsachen bekannt sind, die einen Zweifel an meiner und meiner Familienangehörigen deutschblütigen Abstammung begründen, insbesondere auf einen jüdischen Bluteseintrag hinweisen.

Es ist mir ausdrücklich eröffnet worden, daß meine Einbürgerung für nichtig erklärt und meine Einbürgerungsurkunde wieder zurückgezogen werden kann, falls ich unrichtige oder unvollständige Angaben über meine Person — und meine Familienangehörigen — oder über etwaige Vorstrafen und anhängige Strafverfahren gemacht habe.

Margarethe Janzen

(Eigenhändige Unterschrift des Antragstellers)

II. Feststellung des Aufnehmenden: Ich habe mich durch eingehende Unterhaltung mit dem Antragsteller und seinen Familienangehörigen überzeugt, daß seine Angaben den Tatsachen entsprechen — nicht den Tatsachen entsprechen, weil Familie flüchtig hat gesprochen.

J. Risch

(Unterschrift des Aufnehmenden)

III. Ergebnis der gesundheitlichen und
erbbiologischen Prüfung:

Keine Bedenken

Bedenken ~~erbbiologische~~
~~medizinische~~

VI. Feststellung des Eignungs-
prüfers

Eignung
Familiärwertig.

III

125

[Signature]

(Unterschrift)

(Unterschrift)

V. Stellungnahme des Volkstumssachverständigen:

*A. u. verschleppter Ghemann (1941) sind
deutscher Abst. Familie somit 100% deutschstämmig
A. spricht flüssend Deutsch.*

Keine Bedenken gegen Einbürgerung

[Signature]

(Unterschrift)

VI. Entscheidungsvorschlag:

Eingebürgert.

*Deutsche Familie, hat ihr Deutschtum
völlig bewahrt*

[Signature]

(Unterschrift)

0806

Einwandererzentralstelle

Staatsangehörigkeitsstelle

Abschrift der Einbürgerungsurkunde

Die Margarethe J a n z e n, geborene Penner - - - -
in Toporzyszczewo/Hermanns geboren am 23. April 1 921
in Tiegerweide/Russland ^{bad} - - - - - 7 ~~so wie seine Ehefrau~~

~~geborene~~ - - - - - , und folgende von ^{ihr}~~ihm~~
kraft elterlicher Gewalt (§ 1626 BGB.) gesetzlich vertretene Kinder:

1. Wilhelm , geboren am 8. März 1942 Tiegerweide/
Rußl.
2. - - - - - , - - - - -
3. - - - - - , - - - - -

haben mit dem Zeitpunkt der Aushändigung dieser Urkunde die deutsche Staatsan-
gehörigkeit (Reichsangehörigkeit) durch Einbürgerung erworben. Die Einbürgerung
erstreckt sich nur auf die vorstehend aufgeführten Familienangehörigen.

Hermannsbad , den 3. Mai 19 44.

Der Reichsführer ¼ - Reichsminister des Innern
Einwandererzentralstelle

Im Auftrage

Handwritten signature

Ausgehändigt am 12. 6. 1944

enfrei

Tgb.-Nr. 906 329

J. u.

Handwritten signature

H.

0000

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD
Einwandererzentralstelle

Bermannsbad, den 3. MAI 1944 194

Kommission XXX
EWZ. Nr. 906 329

Vfg.

Anzahl der Personen 2

1. Die unbeschränkte Einbürgerung wird hiermit verfügt.

~~2. Die Einbürgerung auf Widerruf wird hiermit verfügt.~~

Zu 1 bzw. 2-

Folgende Familienangehörige sind ausgenommen:

3. Einbürgerungsurkunde ausfertigen und aushändigen.

~~4. Zwischenbescheid wird erteilt (s. besonderer Verdruck).~~

5. Antragsteller wird hiermit bezüglich seines Einbürgerungsantrages an die zuständige Einbürgerungsbehörde seines zukünftigen Niederlassungsortes **verwiesen**.

6. Einbürgerungsantrag wird hiermit **abgelehnt**.

7. Pflegerbescheid wird hiermit erteilt.

~~8. Aussetzungsbeseid wird hiermit erteilt.~~

Zu 1 bis 8

Gründe: S. Ziffer V und VI des Einbürgerungsantrages.

9. Eintrag in die EWZ.-Karte erfolgt.

10. Zu den Akten.

Im Auftrage:

Görner

Meine Einbürgerungsurkunde/Einbürgerungsurkunde
auf Widerruf/

habe ich heute erhalten.

Bondkner
Bermannsbad, den 12. 6. 1944
Jansen Margarethe

0810

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Einwandererzentralstelle

Lag. Hermannsbad, den 3. Mai 1944

EWZ. Nr. 906 329

Komm. XXX

Feststellung der Deutschstämmigkeit.

1. Ich bin nachstehender Abstammung:

Großvater	Großmutter	Großvater	Großmutter
PENNER <i>Jacob</i> deutsch	FAST <i>Maria</i> deutsch	NICKEL <i>Johann</i> deutsch	KNALSEN <i>Rebeka</i> deutsch
100 %	100 %	100 %	100 %
Vater		Mutter	
PENNER <i>Gerhard</i> deutsch		NICKEL <i>Anna</i> deutsch	
100 %	100 %	Antragsteller	
Name	PENNER <i>Margarethe</i> deutsch		
Abstammung			
Deutschstämmigkeit in Prozenten	100 %		

Meine Ehefrau/Ehemann ist — ~~war~~ nachstehender Abstammung:

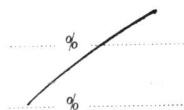
Großvater	Großmutter	Großvater	Großmutter
JANZEN ? deutsch	? ang. deutsch	JANZEN ? deutsch	? ang. deutsch
100 %	100 %	100 %	100 %
Vater		Mutter	
JANZEN <i>Wilhelm</i> deutsch		JANZEN <i>Maria</i> deutsch	
100 %	100 %	Ehefrau/Ehemann	
Name	JANZEN <i>Wilhelm</i> deutsch		
Abstammung			
Deutschstämmigkeit in Prozenten	100 %		

2. Feststellung:

Antragsteller

Familie somit

100 % deutscher



ABSTAMMUNG

3. Folgende Urkunden lagen vor

(Pass, sonstige Staatsangehörigkeitsausweise, Heimatschein,
pol. Führungszeugnisse usw.
Familienurkunden, — Geburtsschein, Heirat- und Ster-
beurkunden usw.)

1. 2/V-Ausweise n 294, 402
2. Lebenslauf liegt bei

1 u. 2 wurden imbehalten

I. A.

Linx

(Volkstumssachverständiger)

Vertrichse an Eides Statt, dass
meines O Ehemannes Grossmütter beider-
seits deutscher Abst. waren.

Margarethe Jansen.

0012

Volkstumsausweis Nr 224

Der Inhaber dieses Ausweises

Fausen
(Nachname)

Margareta
(Vorname)

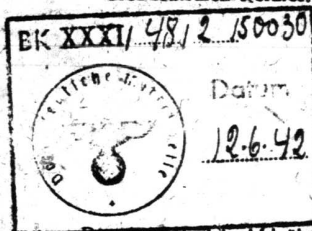
geb. am 23.4.1921 in Tiegensteide

wohnhaft in Tiegensteide von Tschenuigor

ist

VOLKSDEUTSCHER.

Er steht unter dem Schutz des
Großdeutschen Reiches.



EWZ

906829

21

[Signature]

Hauswartführer
Ber-Kdo-Führer

Der Ausweis ist nicht übertragbar.
Jeder Verlust ist der zuständigen deutschen
Dienststelle zu melden.

Certificat Nr 224

Posesorul acestui certificat

Fausen
(Nume)

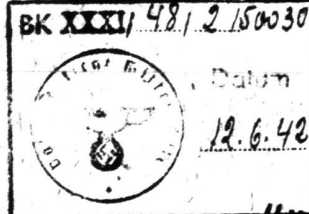
Margareta
(Pronume)

nascut la 23.4.1921 in Tiegensteide

cu domiciliul in Tiegensteide de la Tschenuigor

sta ca cetatean de

origina etnica germana
sub ocrotirea marelui Reich german.



BK XXXI/48.1.2.150030

Datum

12.6.42

21

[Signature]

Hauswartführer
u. Ber-Kdo-Führer

Acest certificat nu se poate preda alte persoane.
Perdere acestui certificat va fi anuntat imediat
autorități respective germane.

0044

Volkstumsausweis Nr 402

Der Inhaber dieses Ausweises

Jauzen Wilhelm
(Nachname) (Vorname)

geb. am 8.3.1942 in Liegersweide

wohnhaft in Liegersweide Rayon Tschernigawa

ist

VOLKSDEUTSCHER.

Er steht unter dem Schutz des
Großdeutschen Reiches.

BK XXXI/482.150030



Datum

21.5.42

Hauptsturmführer
u. Bannführer

Der Ausweis ist nicht übertragbar!
Jeder Verlust ist der zuständigen deutschen
Dienststelle zu melden.

Certificat Nr 402

Posesorul acestui certificat

Jauzen Wilhelm
(Nume) (Pronume)

nascut la 8.3.1942 in Liegersweide

in Liegersweide Raionul Tschernigawa

sta ca cetatean de

origina etnica germana
sub ocrotirea marelui Reich german.

BK XXXI/482.150030



Datum

21.7.42

Hauptsturmführer
u. Bannführer

Acest certificat nu se poate preda alte persoane.
Perdere acestui certificat va fi anuntat imediat
autoritatii respective germane.

0046

25.12.43

1.1.44

14.1.44

Midbrøken

Tueh. Loken

Mr. Lungen

0818

Gut Toponyzewo EWZ 906329

Ich heiße ^{geb.} Margarete Janzen geborene Penner

23. 4. 1921, in Tügerwiese. Meine Mutter Anna

Penner geb. Nickel den 19. 6. 1886, im Dorf Johann-
anersruh. Mein Vater heist ~~geheirat~~ Penner

geb. 30. 12. 1881. Die Schule habe ich 6. Klassen
besucht in Deutscher u. Russischer sprache

Ich war Landarbeiterin. Meine Jugend
jahre habe ich verbracht in Tügerwiese

Im jahre 1941, den 15. Juni habe ich geheir-
ratet. Ein sohn habe ich geb. in Tügerwiese
er heist Willy Janzen im jahre 1942. 8. April

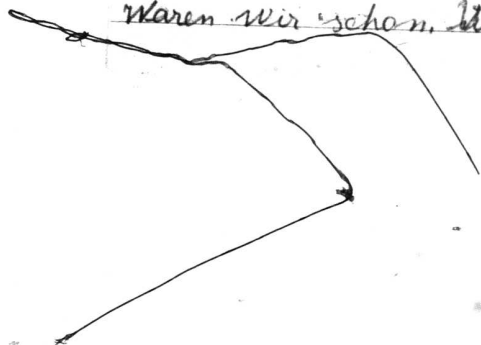
Im der Ehe habe ich gelebt 3 Monate. Dann
haben sie ihn von mir entrisen den 3.

September im jahre 1941. In der 1. gruppe

Und den 31. September haben uns die

Russen verschleht auf den Bahnhof

waren wir schon. Und etliche waren



0820

schon in den Wagonen nur er hat
es nicht geschafft. Und wir kamen
den 7. Oktober 1941 in Deutsche Gefangen-
schaft. Da haben wir noch 2 Jahre
da gelebt und dann den 12. September
1943 hat uns der Deutsche uns rüber-
gefahren bis nach Wardeburg. So ende ich mit
grüß

Heil - Hitler

3